

# Lösungsblatt zur NHB Theorieprüfung

für NHB Fachpersonen der SC-Akademie



## Prüfungsbestimmungen:

- Die Prüfung besteht aus 50 Multiple Choice-Fragen, die sich auf die im NHB Theoriekurs vermittelten Inhalte beziehen.
- Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. Es ist nur jeweils eine Antwort richtig.
- Die Prüfungsdauer beträgt 60min.
- Mind. 40 Antworten müssen korrekt sein, um die Theorieprüfung zu bestehen.
- Hilfsmittel sind keine erlaubt.
- Die vorliegende Theorieprüfung wird durch eine NHB-Fachperson korrigiert.
- Die Prüfungsteilnehmer weisen sich durch eine Identitätskarte ID oder Pass aus.
- Ein Rekurs kann innert 10 Tagen nach Eröffnung des Ergebnisses per E-Mail an [info@sc-akademie.ch](mailto:info@sc-akademie.ch) eingereicht werden.
- Die abgelegte NHB Theorieprüfung wird dem / der Prüfungsteilnehmer / in nach erfolgter Korrektur durch eine NHB Fachperson nicht mehr vorgelegt.

## Prüfungsteilnehmer/in:

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Durch die Unterschrift des / der Prüfungsteilnehmers / in wird bestätigt, dass die Prüfungsbestimmungen gelesen, verstanden und akzeptiert wurden und dass die obigen Angaben wahrheitsgemäss ausgefüllt wurden.



**Frage 1: Welche Überlegungen muss man anstellen, wenn man sich einen Hund anschaffen will?**

- Der ausgewählte Hund sollte von seiner Veranlagung her möglichst gut zu mir passen.
- Werde ich auch in 25 Jahren noch genug Zeit und Lust haben einen Hund zu halten?
- Habe ich ausreichend Medikamente, um meinen Hund jeden Tag etwas zu verabreichen?

**Frage 2: Unter welchen Umständen sollte man davon absehen, sich einen Hund anzuschaffen?**

- Wenn ich niemanden mit einem andern Hund kenne.
- Wenn absehbar ist, dass sich die Berufs- / Lebenssituation ändern und nicht sicher ist, ob die Hundehaltung dann noch möglich ist.
- Wenn man keinen Garten hat.

**Frage 3: In welchem Alter dürfen Züchter, gemäss Tierschutzverordnung, *frühestens* die Welpen abgeben?**

- 4. Lebenswoche
- 8. Lebenswoche
- 12. Lebenswoche

**Frage 4: Was ist wichtig bei der Abgabe der Welpen?**

- Sie müssen geimpft und entwurmt sein.
- Sie müssen stubenrein sein.
- Sie müssen „leinenfähig“ sein.

**Frage 5: Welche Aussage zur Lernfähigkeit eines Hundes trifft zu?**

- In den ersten Lebenswochen sind Welpen besonders aufnahmefähig für soziale Verhaltensweisen und Umweltreize.
- Alte Hunde sind faul und lernen nicht mehr gerne.
- Die Fähigkeit des Hundes zu lernen nimmt ab dem 5. Lebensjahr stetig ab und ist ab dem 8. Lebensjahr gänzlich erloschen.



**Frage 6: Welche Erfahrungen sind für ein reibungsloses Zusammenleben in der Gesellschaft für einen Welpen wichtig?**

- Welpen sollten möglichst viel im heimischen Bereich gehalten werden, damit sie nicht überfordert werden.
- Aufenthalte im Zwinger, damit der Welpen lernen kann, auch einmal alleine zu bleiben.
- Er sollte viele positive Begegnungen mit Menschen und andern Umwelteinflüssen haben.

**Frage 7: Ist die so genannte Beisshemmung angeboren?**

- Nein, die Beisshemmung muss erlernt werden.
- Ja, allerdings gibt es Rassen, die diese Hemmung nicht haben.
- Ja, sonst würden sie ihre Besitzer beißen.

**Frage 8: Welche Massnahme ist *ungeeignet*, um einen Welpen stubenrein zu bekommen?**

- Möglichst stets den gleichen Platz zum „Wasserlösen“ oder „Kot absetzen“ anbieten.
- Ist das Malheur im Haus passiert, dann kräftig mit der Nase reinstupsen.
- Nach einer Schlafperiode sofort Gelegenheit zum "Versäubern" geben.

**Frage 9: Welche Aussage trifft zu?**

- Erziehung kann erst beginnen, wenn der Hund uns schon länger kennt.
- Erziehung kann ab dem 1. Tag erfolgen.
- Erziehung ist etwas, was der Hund automatisch erlernt, je älter er wird.

**Frage 10: Wie viel Zeit darf maximal zwischen Kommando und Lob oder Tadel vergehen?**

- Das ist egal
- 1-2 Sekunden
- 12 Minuten



**Frage 11: Nennen Sie Möglichkeiten, einen Hund zu belohnen:**

- Mit Futter, Spielzeug oder verbal.
- Man sollte den Hund fest an sich drücken, ihm ins Ohr sagen, dass er brav war und ihn auf den Kopf küssen.
- Ihm an seinem Geburtstag ein Lied singen.

**Frage 12: Wie kann ich weitgehend vermeiden, dass mein Hund ein "Problemhund" wird?**

- Dadurch, dass ich mit der Erziehung erst nach dem 1. Lebensjahr beginne.
- Durch konsequente Erziehung und ein grosses Angebot von Alltagssituationen in frühem Alter.
- Durch sehr frühe Trennung von Mutterhündin und Wurfgeschwistern. Das fördert die Selbständigkeit!

**Frage 13: Ist es wichtig mit einem Hund zu üben, dass er sich überall anfassen lässt?**

- Nein warum? Ich lasse mich ja auch nicht von jedem anfassen.
- Nein, das ist dem Hund unangenehm und das wollen wir ja nicht.
- Ja, dies erleichtert tierärztliche Untersuchungen.

**Frage 14: Die naturgegebene Gesellschaftsform des Hundes im Rudel ist...**

- demokratisch aufgebaut.
- hierarchisch aufgebaut.
- ohne jegliche Struktur.

**Frage 15: Welche Aussage ist falsch?**

- Hunde verständigen sich unter einander nur durch Bellen.
- Hunde verständigen sich durch Körpersprache.
- Für die Verständigung spielen Lautäusserungen und Körpersprache eine Rolle.

**Frage 16: Woran erkennen Sie, dass Hunde miteinander spielen?**

- Im Spiel wird ein Hund in die Ecke getrieben oder umgeworfen, der "Unterlegene" quiekt, schnappt, hat die Rute eingeklemmt.
- Sie verfolgen sich und balgen miteinander.
- Alles ist Spiel wenn keine offenen Wunden entstehen.

**Frage 17: In welcher Situation können Hunde unvermittelt aggressiv reagieren?**

- Wenn sie von einer fremden Person bedrängt werden und nicht ausweichen können.
- Beim Kraulen in einer ruhigen Atmosphäre.
- Beim Schlafen.

**Frage 18: Was sind Stresssymptome eines Hundes?**

- Unruhiges Verhalten und Hecheln.
- Futterbetteln.
- Nach vorne gerichtete Ohren und Interesse an der Umwelt.

**Frage 19: Welche Körperhaltung zeigt der Hund im Bild rechts?**

- Spielaufforderung.
- Aufmerksamkeit.
- Angst-Aggression.



**Frage 20: Welche Körperhaltung zeigt der Hund im Bild rechts?**

- Normale Haltung.
- Passive Unterordnung.
- Panische Haltung.



**Frage 21: Welchen Ausdruck zeigt dieser Hund auf dem Bild rechts?**

- Aggressiv.
- Unterwerfung.
- Spielaufforderung.



**Frage 22: Welchen Ausdruck zeigt der Hund im Bild rechts?**

- Der Hund ist total dominant.
- Der Hund ist ängstlich und unterwürfig.
- Der Hund schleicht sich an.



**Frage 23: Welchen Ausdruck zeigt der Hund im Bild rechts?**

- Der Hund droht selbstsicher.
- Der Hund ist zurückhaltend.
- Der Hund ist unterwürfig.



**Frage 24: Wie viele Zähne hat ein normales Scherengebiss beim Hund?**

- 28
- 42
- 112

**Frage 25: Welche Körpertemperatur ist bei Hunden normal?**

- 30-31°C
- 34-35°C
- 37-39°C

**Frage 26: Gibt es Dinge, die man prophylaktisch tun kann, damit der Hund gesund bleibt?**

- Ja, man sollte den ganzen Körper regelmässig genau anschauen, um Veränderungen oder Parasitenbefall sofort zu erkennen.
- Ja, zwei Mal täglich sollte man den Hund baden.
- Ja, der Hund sollte nur das teuerste Futter bekommen.



**Frage 27: Was ist zu tun, wenn der Hund seit zwei Tagen schlimmen Durchfall und Erbrechen hat?**

- Man sollte den Hund auf den Rücken drehen und ihm den Bauch streicheln.
- Man sollte dem Hund Milch geben.
- Man sollte zum Tierarzt gehen. Der Hund kann innerhalb weniger Tage in lebensbedrohlicher Weise austrocknen.

**Frage 28: Was sind Anzeichen eines Flohbefalls?**

- Auf dem Rücken des Hundes wurde ein sehr kleines Circus-Zelt errichtet.
- Beim Kämmen findet man kleine, schwarze Krümel (Flohkot) im Fell.
- Flohbefall kann nur der Tierarzt mittels eines aufwendigen Testverfahrens feststellen.

**Frage 29: Wie wird Tollwut übertragen?**

- Durch einen Biss eines infizierten Tieres.
- Durch das Anfassen von Fuchskot.
- Durch Körperkontakt mit einem tollwuterkrankten Tier.

**Frage 30: Wie viel sollte ein Hund zu fressen bekommen?**

- Hunden kann man Futter zur freien Verfügung hinstellen, denn alle fressen nur so viel wie sie brauchen.
- Hunde sollten immer ein bisschen Hunger haben, denn sonst neigen sie zu Ungehorsam.
- So viel wie er braucht damit er eine gute Figur hat und in guter Kondition ist.

**Frage 31: Welche Aussage ist falsch?**

- Fertigfutter ist dem Alter und der Leistung des Tieres anzupassen.
- Fertigfutter muss immer durch spezielle Futtermittel ergänzt werden.
- Fertigfutter wird für verschiedene Altersstufen angeboten.



**Frage 32: Macht die Fütterung mit rohem, blutigem Fleisch einen Hund aggressiv?**

- Ja, denn wenn Hunde einmal Blut geleckt haben werden sie unweigerlich aggressiv.
- Nein.
- Ja, dann nämlich, wenn der Eiweissanteil in rohem, blutigem Fleisch besonders hoch ist.

**Frage 33: Welche Bedürfnisse des Hundes müssen bei artgerechter Haltung täglich ausreichend erfüllt werden?**

- Der Hund muss mind. 10 Stunden täglich geistig und körperlich gefordert werden.
- Der Hund sollte regelmässig Kontakte mit Bezugspersonen und Artgenossen haben.
- Der Hund sollte ausschliesslich in einer Zwingeranlage mit gut isoliertem Boden gehalten werden.

**Frage 34: Wie müssen Hunde in der Schweiz angemeldet und registriert werden?**

- Hunde müssen in der Schweiz mit einem Chip gekennzeichnet und auf Amicus registriert sein.
- Alle Hunde müssen in der Schweiz tätowiert sein.
- Alle Hunde müssen ein Sprühhalsband tragen.

**Frage 35: Besteht in der Schweiz eine nationale Kurspflicht für Hundehalter?**

- Ja, der sogenannte "Sachkundenachweis" (SKN) muss von allen Hundehaltern gemacht werden.
- Ja, das sogenannte "Nationale Hundehalter-Brevet" (NHB) ist eine Pflicht für alle Hundehalter.
- Nein.

**Frage 36: Besteht in der Schweiz eine Kotaufnahmepflicht?**

- Ja, generell im öffentlichen Raum.
- Nein, die Gemeinde übernimmt die Aufnahme und Entsorgung des Kots.
- Nein, der Kot hilft dabei, den Boden zu düngen.





**Frage 37: Was ist zum Transport von Hunden im Auto zu sagen?**

- Der Hund sollte auf dem Beifahrersitz sitzen.
- Der Hund sollte im Auto gesichert transportiert werden.
- Der Hund braucht Freiraum um sich auch während der Fahrt im ganzen Auto zu bewegen.

**Frage 38: Ist eine Haftpflichtversicherung für den Hund sinnvoll?**

- Ja, denn jeder Hund kann einen Schaden verursachen für den sein Halter dann haftet.
- Ohne Haftpflichtversicherung darf der Hund nie frei laufen.
- Es ist nicht sinnvoll, sondern eine unnötige Geldausgabe.

**Frage 39: Wie verhalten Sie sich, wenn Ihnen ein Jogger entgegen kommt?**

- Ich brauche nichts zu unternehmen, weil mein Hund höchstens zu dem Jogger hinläuft, ihn aber nicht belästigt oder beisst.
- Ich rufe meinen Hund zu mir und leine ihn an bis der Jogger vorbei ist.
- Ich renne ein Stückchen mit dem Jogger mit. Das lenkt meinen Hund vom Jogger ab, denn er konzentriert sich nur auf mich.

**Frage 40: Wann kann ich meinen Hund mit anderen Hunden spielen lassen?**

- Bei Hundebegegnungen immer.
- Wenn ich mit dem anderen Hundehalter abgeklärt habe ob Spielkontakt erwünscht ist und beide Hunde frei laufen können.
- Nur an der Leine. Sie könnten sonst beim Spielen auf die Fahrbahn laufen.

**Frage 41: Welche Aussage ist falsch?**

- In stark befahrenen Gegenden sollte ein Hund angeleint sein.
- Bereits dem jungen Hund sollte das Laufen an der Leine so vermittelt werden, dass er Freude daran hat.
- Ein Hund sollte nicht angeleint werden, weil dies seinem Selbstbewusstsein schadet.



**Frage 42: Ist ein Hund immer aggressiv, wenn er auf dem Spaziergang eine Person unvermittelt anspringt?**

- Nein, aber man sollte dies dem Hund frühzeitig mitgeben, dass das Anspringen unerwünscht ist.
- Ja, Anspringen ist immer ein aggressives Verhalten.
- Nein, es ist ein Zeichen grosser Zuneigung.

**Frage 43: Auf dem Spaziergang kommen Ihnen Personen entgegen. Wie verhalten Sie sich?**

- Ich leine den Hund ab.
- Ich nehme ihn zu mir und leine ihn an.
- Wenn Kinder entgegenkommen, nehme ich meinen Hund immer zu mir. Bei Erwachsenen ist das nicht nötig.

**Frage 44: Was ist bei der Sozialisierung eines Hundes auf Kinder zu beachten?**

- Der Hund sollte Kinder nur aus der Ferne sehen, um sich an sie zu gewöhnen.
- Der Hund sollte im Welpenalter genügend positiven Kontakt zu Kindern aller Altersstufen haben.
- Der Hund braucht nur den Kontakt zu einem Kind, um ausreichend auf Kinder sozialisiert zu sein.

**Frage 45: Darf man zulassen, dass ein fremdes Kind den eigenen Hund streichelt?**

- Ja, so lernen Kinder den Umgang mit Hunden. Der Hund sollte festgehalten werden, damit das Kind beliebig lange Zeit den Hund streicheln und lieblosen kann.
- Nur wenn das Kind vorher gefragt hat und der Hundehalter es erlaubt.
- Immer.

**Frage 46: Was sind typische „Fehler“ von Kindern bei Begegnungen mit einem Hund?**

- Mit dem Hund spielen.
- Die Arme hochreissen, schreien und wegrennen.
- Den Hund ignorieren.



**Frage 47: Was ist ein sicheres Anzeichen für die Läufigkeit einer Hündin?**

- Hecheln.
- Ein blutig-wässriger Ausfluss.
- Das Wälzen der Hündin auf dem Boden.

**Frage 48: Wann werden die meisten Hündinnen *das erste Mal* läufig?**

- Wenn man sie von Junghundefutter auf Erwachsenennahrung umstellt.
- Zwischen sechs und zwölf Monaten.
- Wenn sie 2 Jahre alt sind.

**Frage 49: Wie lange dauert die Läufigkeit bei einer gesunden Hündin?**

- ca. 5 Tage.
- ca. 3 Wochen.
- je nach Jahreszeit 1 - 2 Wochen.

**Frage 50: Welche der folgenden Aussagen ist *richtig*?**

- Rüden sind in der Regel ab dem 8. Lebensjahr nicht mehr zeugungsfähig.
- Rüden, welche nie decken können, verkümmern seelisch.
- Hündinnen können bereits bei der 1. Läufigkeit erfolgreich gedeckt werden.

**Korrektur:**

Korrigierende NHB Fachperson: \_\_\_\_\_

Anzahl Fehler: \_\_\_\_\_

Bestanden: JA  NEIN

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Durch die Unterschrift der korrigierenden NHB Fachperson bestätigt diese, dass die vorliegende NHB Theorieprüfung gemäss den Vorgaben und Reglementen des Verbandes Kynologie Ausbildungen Schweiz (VKAS) und der SC-Akademie durchgeführt und korrigiert wurde.